

Mediencommuniqué vom 1. Juni 2016

Grossandrang beim MV Basel, dem ältesten Mieterverein der Schweiz:

Grosse Feier an wunderschönem Jubiläumstag

Basisnah, schlicht und überaus herzlich feierte der MV Basel 1891 gestern sein 125-Jahr-Jubiläum. Eine Rekordzahl an Mitgliedern feierte während sechs Stunden in zwei Mieterdrämmli und im Birsigtunnel, im Rathaus-Hof und auf dem Festumzug sowie im grössten Mieterschiff. Ehrungen und grosser Applaus prägten dann die Jubiläums-Jahresversammlung.

Eine absolute Rekordzahl an Mitgliedern und Gästen fand sich gestern Abend zur Jubiläums-Jahresversammlung des «Basler Mieterinnen- und Mieterverbands (MV Basel 1891)» auf dem derzeit grössten Basler Personenschiff «Christoph Merian» ein. Die hohe Zahl von über 400 Voranmeldungen hatte «Public Viewing» auf dem Schiff erforderlich gemacht, also die Übertragung von Bild und Ton auf alle möglichen Räumlichkeiten des Schiffs.

Mit vertrauensvoller Einstimmigkeit verdankten die Anwesenden Tätigkeit und Engagement der Geschäftsleitung, des Vorstands und der Crew des MV Basel 1891. Mit überaus grossem Applaus geehrt wurde die Soziologin Patrizia Bernasconi sowohl für 20 Jahre Tätigkeit als Geschäftsleiterin als auch für ihre über 13 Jahre Miet-Engagement als (eben zurückgetretene) Kantonsparlamentarierin. In jedem ihrer Amtsjahre resultierte ein moderates Wachstum, was zu heute nicht weniger als 10'800 Mitgliedern geführt hat.

Blumensträusse erhielten gestern auch die weiteren Grossrätinnen und Grossräte Dr. Jürg Meyer, Tonja Zürcher und Beat Leuthardt sowie Heidi Mück, die, eben als Grossrätin zurückgetreten, neu als Regierungsrätin kandidiert.

Sechs Stunden Jubiläums-Programm mit Start an der Heuwaage

Begonnen hatte der farbige Mieter-Jubiläumstag bereits am Nachmittag auf der Heuwaage, einer historischen Stätte des MV Basel 1891. Über 200 Personen waren bereits um 15 Uhr zur Stelle.

Die einen begingen per Tunnelführung den Birsig, der vor 125 Jahren sozusagen das erste «Spekulationsobjekt» für damalige Hauseigentümer war. Die übrigen Mitglieder fuhren in zwei Grossraum-Mieterdrämmli durch 13 Aussenquartiere, vorbei an unzähligen «Schandorten» der heutigen Wohnspekulation. Als Reiseführer erhielten sie eine 20-seitige reichlich bebilderte Broschüre des MV Basel. Diese gibt, reichlich bebildert, Auskunft über den Flächenbrand, den die heutige Kleinspekulation im ganzen Kanton entfacht hat.

Rathaus-Hof fest in Mieterhand

Rechtzeitig waren die «Expeditionen» zum Rathaus gelangt. In dessen Innenhof eröffneten die Anwältin Kathrin Bichsel als Präsidentin sowie Patrizia Bernasconi das Hauptprogramm mit einem Überblick über Historie und Aktualität. Anschliessend hielt Regierungsrat Christoph Brutschin, ein ehemaliges MV-Vorstandsmitglied, die Festansprache; für einmal gab sich die Regierung, mit der die Mieterbewegung im Dauerclinch liegt, etwas mieterfreundlich.

Ein schöner Festumzug, angeführt von der Akkordeonistin Heidi Gürtler, geleitete dann die bunte Schar an Mieterinnen und Mietern zur «Christoph Merian», wo die Jahresversammlung nach 2¼-stündiger Kembs-Schiffsrundfahrt in Harmonie ausklang.

*

Die 20-seitige farbige Broschüre: «Not 1891, Wohnungsnot heute: ‚Mir löhn is nit vertryybe!‘» ist gratis erhältlich beim MV Basel am Claraplatz, 4005 Basel.